

Ghost in the Development Center

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Prolog: Prelude | 2 |
| Kapitel 1: Der erste Kontakt | 3 |
| Kapitel 2: Mysteriöse Verstrickung | 7 |
| Kapitel 3: Second Encounter | 10 |

Prolog: Prelude

"Wir befinden uns in einer Zeit,
in der, auch wenn Netze all jene Wesen führen,
die zu Photonen und Elektronen verschmolzen wurden,
einzelne Personen noch nicht in dem Umfang zu Daten geworden sind,
als dass sie eine einzigartige Komponente eines größeren Ganzen bilden können."

Wir schreiben das Jahr 2030, in diesem Jahr spielt auch der Spielfilm-Hit Terminator mit Arnold Schwarzenegger aus dem 20. Jahrhundert. Die Welt hat sich nicht großartig verändert in den letzten 30 Jahren, jedenfalls nicht für D.S.C. meiner "Tochter". Ein Cyborg der nicht Existiert und es doch tut. Jeder sieht sie doch sie Existieren nicht. Es fragen sich nun alle ob die Computer- und Cyborgialisierung uns nicht schon längst von der eigenen Welt getrennt hat.

-Bericht 2049 des D.S.C. Entwicklung Zentrums, Dr. Chigo-

-Bericht 2390, DSC, Dr. Chigo-

Wir werden überfallen, sie haben sich gegen uns gewendet!

-Ende der Aufzeichnungen-

Jetzt mischt sich die Sektion 9 ein, Major, Batou, Paz und die anderen fangen mit der Arbeit an.

Kapitel 1: Der erste Kontakt

Eine Tachikomaeinheit hängt an der Decke, weit oberhalb des Osteinganges des D.S.C. Entwicklungszentrums und überwacht den Eingang auf Aktivitäten. "Keine Aktivitäten im Eingangsbereich Batou-san. Was soll ich jetzt machen?" - "Vorrücken." Er lehnt an der Wand zum Nordeingang und entsichert gerade seine Pistole.

Der Tachikoma aktiviert seine thermooptische Tarnung, seilt sich auf den Boden ab und infiltriert das Gebäude. Er sieht eine Überwachungskamera und meldet es dem Major, da sie von den vermeintlichen Terroristen im Gebäude überwacht werden könnten.

Daraufhin gibt Batou der Einheit weitere Instruktionen: "Gut. Aufpassen; Kamerastörsystem anbringen!" Er tritt die Tür ein und schaut sich um. "Sauber." Batou rückt zur nächsten Tür vor.

Der Tachikoma meldet das erfolgreiche Installieren des Kamerastörsystems. Danach rückt er vor und bezieht Stellung an der Tür neben Batou, bemerkt aber mit seinen hinteren Sensoren eine weitere, leicht geöffnete Tür.

"Wo zum Teufel bleibt der Rest?", fragte sich Batou und wurde innerlich leicht unruhig, da es seiner Meinung nach zu still war.

"Batou", flüsterte der Tachikoma. Allerdings reagierte der Angesprochene nicht und rückte so gleich zur nächsten Tür vor.

"Major, wie sieht's bei ihnen aus?"

Motoko meldete sich sogleich: "Der Chief hat sich gerade gemeldet...es gibt Probleme. Wie wir vermutet haben, befinden sich unsere Zielobjekte nahe des..." Ein lautes Rauschen und Fiepen war zu hören.

"Major, ist alles in Ordnung bei ihnen?" Keine Antwort...

Batou versuchte sofort Funkkontakt zu Aramaki aufzubauen, aber auch dieser scheiterte.

"Heute scheint wirklich nicht mein Tag zu sein. Komm Tachikoma!"...wieder keine Antwort und fragende Blicke seitens Batou.

Plötzlich vernahm dieser ein immer lauter werdendes Ticken. Mit langsamen Schritten und seiner thermooptischen Tarnung näherte er sich vorsichtig dem Objekt, als plötzlich eine Stimme ertönt. Batou sieht sich um und bemerkt dabei das der Think-Tank weg ist. Jedoch wundert er sich vielmehr darüber, woher er diese Stimme hört. Dann trifft es ihn wie ein Schlag. Er merkt das diese Stimme in ihm steckt. Es ist sein Ghost der nun klar und deutlich zu ihm spricht, genau wie beim Major. Jedoch ist er dadurch so schockiert, das er seinem flüsterndem Ghost nicht zuhört, sondern sich eher fragt, warum er nun diese, seiner Meinung nach, Hirngespinnste hört. Könnten es Interferenzen durch dieses tickende Objekt sein? Warum sind plötzlich alle Verbindungen zu den restlichen Sektion 9 Mitgliedern gekappt? Und warum zum Teufel hat sich Tachikoma aus dem Staub gemacht? Diese Fragen quälen Batou sehr, bis diese Stimme in seinem Kopf die überhand gewinnt und er sie nicht mehr

verdrängen kann.

"Achtung! Dieses Entwicklungszentrum ist nicht immer das, was es zu sein scheint. Vertraue nicht in jeder Situation nur deinen Augen."

Die Stimme verschwand und Batou versuchte einen klaren Gedanken zu fassen. Er ging vorsichtig weiter, in Richtung des tickenden Etwas und sah, dass es nichts weiter als ein harmloser Wecker war. "Was um alles in der Welt macht ein simpler Wecker hier?" fragte sich Batou. Langsam begann er zu begreifen. Tachikoma weg, sämtliche Verbindungen unterbrochen und ein Wecker als Ablenkungsmanöver. Hier wollte jemand das Team aufteilen. Und bei Batou hat das hervorragend geklappt.

Und bei den anderen sah es auch nicht anders aus. Weder der Major, noch die anderen hatten Funkkontakt.

"Batou-saaaaaaaaaaaaan?", schallte eine quietschenden Stimme, die zum Tachikoma gehörte durch das ganze Gebäude.

Einzig und allein Ishikawa und Borma, die auf Anweisung des Majors Nachforschungen im Headquarter anstellen sollten, konnten miteinander kommunizieren.

"Irgendwas stört unsere Funkverbindung gewaltig. Borma, können sie sich in die Überwachungskameras des Gebäudes einklinken?"

"Kein Problem, könnte allerdings etwas dauern", ertönte es von diesem.

Plötzlich ertönte ein lauter Knall.

Saito, der sich auf dem Nebengebäude befand, versuchte die genaue Lage der Explosion zu orten und tatsächlich...wie er vermutete war der Nordeingang des Entwicklungszentrums so eben in die Luft geflogen.

"Major, beim Nordeingang gab es soeben eine Explosion. Wie soll ich weiter vorrücken?"

Keine Reaktion

Wieder im Gebäude düste der Tachikoma mit seiner nach Batou rufenden quietschenden Stimme durch die Räume, als dieser plötzlich jemanden am Ende des Ganges entdeckte.

"Verfluchtes Pack", hörte er jemanden fluchen. Freude kam im Tachikoma auf, denn diese Stimme war eine ihm bekannte. Es war Paz, der gerade verzweifelt versuchte gegen etwas Cyberähnliches anzukommen...

Und auch bei Batou und dem Major sah es nicht anders aus. Diese Cyberähnlichen Geschöpfe kamen immer näher. Plötzlich erinnerte sich Batou an die Stimme seines Ghosts. "Dieses Entwicklungszentrum ist nicht immer das, was es zu sein scheint". Und es dauerte nicht lange, bis ihm die rettende Idee aus diesem Schlamassel kam.

Batou hörte auf zu kämpfen. Ihm war nun klar, dass diese cyberähnlichen Geschöpfe nur Trugbilder waren, vorerst. Geschaffen durch ein Hack-Netzwerk, welches scheinbar im ganzen Gebäude aufzufinden war. Wer hatte solche Fähigkeiten, eine scheinbare künstliche Intelligenz zu entwickeln, die selbst die Barrieren der Mitglieder von Sektion 9 durchbrachen? Noch dazu deren Verbindung in diesem Ausmaße zu stören?

Der Tachikoma breitete seinen rechten Greifarm aus und aktivierte sein eingebautes Schnellfeuergewehr, um der vermeintlichen Gefahr Einhalt zu gebieten. Doch anstatt den Kopf des Gegners zu durchsieben, ratterten die Hochgeschwindigkeitsgeschosse an die Wand hinter dem Ziel, wo nun mehrere Einschusslöcher die Wand zierten. Paz blickte erstaunt drein, jedoch hatte er nicht diese schnelle Auffassungsgabe wie Batou und dachte an eine Art Störung der Zielsoftware des Tachikoma. Allerdings verschwand dieses Cyberding urplötzlich, und es blieben zwei verdutzte Sektion 9 Einheiten zurück.

Auch bei den anderen Mitgliedern verschwanden diese merkwürdigen Gestalten nach einem harten Gefecht Schattenboxen. Togusa, der sich im Moment beim Major aufhielt, kam auf die Idee, es könnte sich um Hologramme handeln. Dem Major fiel es dann auch wie Schuppen von den Augen und spürte die Anwesenheit dieses dunklen Netzes in diesem Gebäude. Sogleich versuchte Sie sich in das System einzuklinken...

"Seien sie vorsichtig Major", warnte Togusa.

Der Major klinkte sich sofort mit ihrer DockingStation (Anm. d.A. dieses ringförmige Teil um den Hals womit sich die Mitglieder bei anderen einklinken) im System ein. Allerdings rechnete sie nicht damit, dass das System von einer aktiven Firewall geschützt wird. Togusa sah dem Major gespannt zu und immer auf der Lauer nach diesem cyberähnlichen Körper. "Was zum Teufel geht hier noch vor?", flüsterte er vor sich hin, bis ihn ein lauter Knall aus den Gedanken riss.

"Major!! Alles in Ordnung mit ihnen?", rief Togusa, als der die qualmende DockingStation des Major, welche kurzerhand in die Luft geflogen ist, sah.

"Irgendwas da drin sorgt dafür, dass man nicht rein kommt. Was hat das Entwicklungszentrum bloß zu verbergen...?"

Togusa sah den Major besorgt an und wartete zugleich auf neue Befehle.

"Togusa, suchen sie auf der Stelle Batou und die anderen. Ich komme später nach"

"Aber Major", protestierte Togusa leicht. Allerdings fing er sich damit nur einen strengen Blick des Majors ein.

"Hier Aramaki, ziehen Sie sich umgehend zurück. Unsere Aufgabe hier ist vorläufig erledigt. Um alles weitere kümmert sich Sektion5, auf Befehl der Premierministerin. Wir treffen uns im Headquarter!"

"Scheinbar ist der Funkkontakt wieder hergestellt", stellte Togusa fest. Der Major schwieg weiterhin und bekam nur fragende Blicke seitens Togusa.

Inzwischen trafen Batou, Saitou, Paz und der Tachikoma aufeinander.

"Also ihr habt's gehört, nichts wie raus hier", kam es von Batou. Allerdings verließ auch er, ebenso wie der Major, das Entwicklungszentrum mit nachdenklicher Miene. Irgendetwas schien die beiden noch zu beschäftigen.

Es dauerte nicht lange bis Sektion5 endlich eintraf.

"Wir überlassen Ihnen den Rest", kommentierte Aramaki und verschwand...

Zurück im HQ, leitete Aramaki eine Einsatzbesprechung ein. Borma meldete sich zu Wort: "Warum war unsere Verbindung mit euch getrennt? War es ein Fehler in der Hardware?". Batou berichtete leicht traumatisiert, dass in diesem Gebäude merkwürdige Sachen vorgingen, so zum Beispiel die cyborgähnlichen Wesen, die nur

Illusionen waren. Der Major sagte sehr in Gedanken vertieft: "Ja sowas in dieser Art konnte ich mir auch schon denken. Ich habe die Anwesenheit eines Netzwerks in diesem Gebäude bemerkt, gesichert wie von einem Profihacker. Ich frage mich was diese Institution zu verbergen hat." - "Hey Major, diese 'in Gedanken' Versunkenheit ist man von Ihnen gar nicht gewöhnt." kommentierte Ishikawa die Situation. "Dieses Netzwerk schien eine aktive Firewall zu besitzen. Wie gut, dass die DockingStations eine Dummy Barriere eingebaut haben." gab Togusa zu diesem Gespräch kleinlaut bei.

"Also gut Leute, wir warten das Ergebnis von Sektion 5 ab und handeln dann dementsprechend. Ihr habt den Rest des Tages frei sofern kein Sonderfall eintritt." Damit beendete der Chief die Konversation und widmete sich wieder seinem völlig aktenüberladenen Schreibtisch.

Batou und Ishikawa besuchten die Tachikomas, welche gerade in ihrer Wartungsphase waren, und von den Wissenschaftlern sorgfältig überprüft wurden. Proto teilte den anderen mit, dass die Tachikomas bald einige Tage lang aus dem Dienst genommen werden, da sie neue Upgrades verpasst bekommen. Batou guckte grimmig, da ihm das gegen den Strich ging. Ein Leben ohne Tachikomas könnte er sich schon gar nicht mehr vorstellen.

Als Batou danach zurück an seinen Spind wollte, um frisches Öl für seine Lieblingseinheit zu holen, traf er auf Kusanagi und er erzählte ihr mit leiser, mysteriöser Stimme, dass sein Ghost zu ihm gesprochen hat. Der Major war darüber schon recht erstaunt, allerdings nicht für lange Zeit. Sie erzählte ihm, dass sie mehr erstaunt darüber ist, wer soviel Kenntnis hatte ein dermaßen gesichertes System aufzubauen, welches dazu noch über Hacking-Kenntnisse verfügte, die sämtliche Sektion 9 Mitglieder in dem Glauben lassen konnte, das es sich bei den Illusionen um tatsächliche Gegner handeln könnte.

Motoko ging in den Aufenthaltsraum, um sich zu entspannen und intensiv darüber nachzudenken wie das passieren konnte.

Leise Schritte holten sie auch ihren Gedanken. Es war Batou, welcher ebenfalls mit besorgter Miene auf sie zukam. "Mein Ghost hat im Gebäude auch zu mir gesprochen." Bei diesen Worten schaute der Major Batou mit fragendem Blick an.

"Dieses Entwicklungszentrum ist nicht immer das, was es zu sein scheint", gab Motoko monoton von sich. "Bei Ihnen also auch...", flüsterte Batou vor sich hin.

Ein paar Minuten herrschte tiefste Stille, bis Togusa plötzlich in den Aufenthaltsraum stürmte.

"Alle sofort in den Besprechungsraum. Es gibt einen neuen Auftrag!"

Kapitel 2: Mysteriöse Verstrickung

Bis auf den Chief waren nach kurzer Zeit alle im Besprechungsraum versammelt.

"Wo bleibt denn der Chief?", fragte Batou ungeduldig mit eines seiner neuen Trainingsgeräte in den Händen.

"Angeblich wollte die Premierministerin noch etwas mit ihm abklären", meinte Ishikawa.

Wenige Sekunden später betrat Aramaki den Raum mit ernstem Gesicht.

"Gestern wurden 2 japanische Schauspielerinnen entführt. Es handelt sich dabei um Kurosawa Akemi und Asuma Horika. Beide sind durch zahlreiche Filme in Japan sehr bekannt geworden.

Zuletzt wurden beide im Stadtteil Ôshima gesichtet. Genaue Koordinaten sind 8-2-D3. Ich möchte, dass sich sofort auf den Weg machen. Hauptverdächtiger ist ein gewisser Herr namens Matsuyama. Er hat die beiden Vermissten zuletzt gesehen.", erklärte Aramaki. An der Wand erschien das Bild des Hauptverdächtigen. Der Mann hatte bereits graue Haare und machte einen gebrechlichen Eindruck auf die Mitglieder der Sektion 9.

"Ishikawa und Borma, sie führen Untersuchungen bezüglich des Hauptverdächtigen durch. Der Rest kommt mit mir. Ach ja und rüsten sie sich mit ihren A-2's aus", befahl der Major.

"Was ist mit den Tachikomas?", wollte Batou wissen. Allerdings kannte der die Antwort des Majors bereits.

"Die Upgrades sind noch nicht beendet, deshalb werden sie von diesem Auftrag ausgeschlossen"

Die Mitglieder brachen nun zur neuen Mission auf.

Als sie mit dem Hubschrauber auf dem Weg zum Zielgebiet waren, ein verkommenes Hochhaus im Stadtteil Ôshima, ging der Major mit den anderen Mitgliedern des Teams den Einsatzplan durch.

"Also, Batou Paz und Togusa, sie werden von unten in das Gebäude eindringen. Saito, Sie werden sich auf dieses Gebäude begeben und alles beobachten." Der Major zeigte dabei auf ein sechsstöckiges Haus auf der Karte, welches einige hundert Meter vom Zielgebäude entfernt war.

"Ich werde mich vom Gebäude abseilen und mit thermooptischer Tarnung die Situation aufklären und später zu ihnen stoßen. Haben sie noch Fragen?" Ein fast synchrones "Nein" glitt von den Lippen der Anderen und wenige Sekunden später kamen sie am Ziel an.

Motoko sprang aus dem Hubschrauber, um auf dem Dach des Gebäudes zu landen. Die anderen warteten, bis der Pilot den Hubschrauber nahe über dem Boden positionierte um abzuspringen. Saito musste erst zum nahe gelegenen Gebäude laufen, da er mit seinem Absprung sonst hätte Aufsehen erregen können. Paz, Batou und Togusa nahmen vor dem Haupteingang ihre Position ein, und warteten bis der Major ihr Startsignal gab.

"Es geht los" teilte sie knapp den anderen über ihre Cyberkommunikation mit und schon geriet Leben in die Operation. Batou trat die schon halb zerstörte Doppeltür des Haupteinganges ein und alle wuselten sehr koordiniert umher. Von Kameras oder Wachposten war keine Spur zu sehen.

Nachdem Sie die sieben der fünfzehn Stockwerke erklommen und die Wohnung des Ziels erreicht hatten, erkundigte sich Kusanagi bei Saito nach der momentanen Situation.

"Alles Sauber!" meldete Saito ohne jegliche Anspannung und Motoko sprang mit einem sehr akrobatischen Sprung vom Hochhaus und aktivierte dabei ihre Tarnung. Als sie auf selber Höhe mit dem siebten Stock war, und ihr nichts Verdächtiges mit einem flüchtigen Blick aufgefallen ist, meldete sie dem Eindringteam sie sollen die Wohnung stürmen.

Batou tat dies indem er, wie immer, die Tür eintrat und genau in diesem Moment kam der Major durchs große Wohnzimmerfenster gestürzt. Sie checkten schnell die anderen umliegenden Räume ab. Als sie in der Küche ankamen sahen sie den blutenden, halbtoten Herrn Matsuyama.

Nachdem sie die Situation als sicher eingestuft hatten, näherten sich alle wieder Matsuyama. Batou befragte den Mann mit einem sehr zornigen Gesicht: "Also gut Freundchen, was ist hier passiert? Wo sind die Entführungsoffer??".

Der alte Mann stöhnte vor sich hin und sagte mit fast flüsternder Stimme: "Ich... ich... es... *hust* es hat keine Entführung...gegeben. Es war alles... ein... ein... es war... Sie". Ein allerletztes Stöhnen brachte der Alte noch heraus, danach brach er zusammen und man konnte keine Lebenszeichen mehr an ihm erkennen.

"Was meinte er damit?" wollte Togusa wissen.

Genau in diesem Moment meldete sich Ishikawa bei Motoko.

"Major, wir haben herausgefunden, dass dieser Matsuyama stellvertretender Direktor des D.S.C. Entwicklungszentrums, in dem wir kürzlich waren."

"Was zum Geier...?" fragte sich Batou um seine Gedanken besser ordnen zu können.

"Chief, Matsuyama ist tot und die vermissten Schauspieler wurden nicht gefunden." berichtete Motoko Aramaki.

"Verstanden, kommt zurück. Ich werde Sektion 3 zum Tatort schicken, um Spuren zu sichern und den Fall aufzuklären."

Damit rückten alle vom Einsatzort ab, und fuhren mit dem Einsatzwagen zurück zum Sektion 9 Hauptquartier, um die Abschlussbesprechung durchzuführen und jeder seine Einsatzberichte schreiben konnte.

Das Flugzeug stürzt ab, sie sieht nur den Sitz vor ihr und aus den Augenwinkeln ihren gleichaltrigen Sitzpartner. Braune Haare, braune Augen. Sie sah ihn schon einige Male während des ganzen Flugs an. Schreiende und weinende Menschen hört sie. Sie und ihr Sitzpartner blieben ruhig. Dann der Aufprall.

Motoko wachte schweißgebadet aus ihrem Vergangenheitsalbtraum auf und war außer Atem. Plötzlich klingelte das Telefon.

"Aramaki hier! Major kommen Sie umgehend ins Hauptquartier es gibt neue Meldung von Sektion 5." - "Verstanden", meldete sich der Major zu Wort, legte auf und schlüpfte in ihren hautengen Anzug.

"Sind alle da? Gut. Sektion 5 hat uns eben kontaktiert. Es gibt schlechte Neuigkeiten. Fast das gesamte Team wurde ausgelöscht...". Aramaki wurde synchron von allen unterbrochen: "WAAAAAAS??".

Wilde Diskussionen brachen aus. "RUHE BITTE! Wir müssen der Sache jetzt nachgehen. Zum Glück sind die Tachikomas wieder einsatzbereit. Sie werden uns als Vorhut dienen." Als dieser Satz gefallen war, machte sich Batou um seine Lieblinge sorgen. "Konzentrieren Sie sich darauf, dass Sie nicht ihr Leben lassen, Batou!", mahnte der Major ihnen.

"Also, fahren Sie zum Entwicklungszentrum, und warten Sie auf weitere Instruktionen meinerseits. Sie bekommen fünf der Tachikomas für diese Mission. Ich möchte anmerken, dass Sie im Moment nur die Situation aufklären sollen, was das Team ausgelöscht hat, und dann sofort wieder zurückzukehren. Bleiben sie am Leben!"

Damit verabschiedete Aramaki seine Leute, und hoffte, dass alle ungeschadet zurückkehren würden.

Kapitel 3: Second Encounter

"Amen!", war das einzige Wort was Batou nach Beendigung des Gespräches noch herausbekam.

"Ich frage mich, was dort vorgefallen ist, als wir verschwanden. Wir hatten doch bereits die ganze Drecksarbeit erledigt", sagte Togusa wütend.

"Wir haben keine Zeit für Spekulationen jeglicher Art. Unsere Aufgabe besteht nur darin, die Situation dort vor Ort aufzuklären und nicht weiter ins Geschehen einzugreifen. Ich hoffe, das hat jeder von ihnen verstanden", kam es harsch vom Major, worauf diese sich leicht verwirrende Blicke von Togusa einfing.

"Ishikawa und Borma. Ich möchte sie beide dieses mal an meiner Seite haben, denn sie haben bei dem Vorfall damals die Hauptuntersuchungen durchgeführt. Wenn mir einer bei den Untersuchungen helfen kann, dann sie!"

Ein Nicken seitens Ishikawa und Borma folgte.

"Die Restlichen observieren mit Hilfe der Tachikomas erst einmal das Gebäude. Wenn wir als große Gruppe dort zustoßen, wird man sofort auf uns aufmerksam werden und wir wollen ja nicht, dass die Sache dort vollkommen aus dem Ruder gerät."

Während sich der Major, Ishikawa und Borma schon losmachten und die restlichen Mitglieder von Sektion9 in den Tachikomas einstiegen, ließ es sich Togusa nicht nehmen über das Verhalten des Majors in letzter Zeit nachzudenken.

"Sagen sie mal Batou, finden die das Verhalten des Majors in letzter Zeit nicht auch leicht seltsam?"

Allerdings musste Batou bei diesem Worten lachen. "Was soll daran denn seltsam sein? Sie verhält sich doch wie immer", meinte Batou mit grinsendem Gesicht.

"Außerdem...zu viel Nachdenken bringt Falten und gerade bei ihrem menschlichen Körper sieht das nicht so gut aus, von daher konzentrieren sie sich nur auf den nächsten Auftrag."

Fast angekommen am Entwicklungszentrum bot sich den 3 Mitgliedern der Sektion9 ein wahres Bild des Grauens. Bereits von weitem konnte man das Blut, welches den Ost-Eingang förmlich zierte, erkennen.

"Hier muss sich ja wirklich jemand ausgelassen haben", kam es still von Ishikawa.

"Wer sind sie? Unbefugte haben keinen Zutritt", schrie eine kräftige Stimme, die zu einem Beamten gehörte, der das Gebiet abspernte.

Doch die 3 reagierten gar nicht auf den Zuruf des Mannes.

"Ishikawa...Borma...sie wissen was sie zu tun haben. Sobald es etwas Neues gibt, kontaktieren sie mich". Mit diesen Worten ging der Major Richtung Ost-Eingang. Dort angekommen stand auch schon der Befehlshaber von Sektion5.

"Ach, sie müssen die Leute von Aramaki sein, oder? Ich hatte ihn vorhin kontaktiert"

"Erzählen sie mir, was hier genau vorgefallen ist", kam es wieder harsch vom Major.

Inzwischen waren auch die restlichen Mitglieder am Entwicklungszentrum angekommen. Saito und Paz observierten das Geschehen am Ost-Eingang, während sich Batou und Togusa im Tachikoma am Haupteingang platzierten.

Togusa wurde plötzlich schlecht und er war kurz davor, sich zu übergeben. "Reißen Sie

sich zusammen, Togusa... oh man, jemand hätte wirklich mal die Putzkolonnen rufen können, bevor wir hier die Drecksarbeit verrichten". Batou war sichtlich sauer, jedoch wurden seine Systeme sofort in Alarmzustand versetzt, als Schreie aus dem Gebäude ertönten, die ein paar Stockwerke höher zu entstehen schienen.

Der Beamte erschrak sichtlich und wäre fast nach hinten über umgekippt. Via Cyberkommunikation hörten alle Mitglieder die Stimme des Majors: "Also gut, es geht los! Keine Zeit verlieren!". Und schon stürmte das Eindringteam das Gebäude. Merkwürdigerweise sahen sie nichts Auffälliges auf dem Weg nach oben, außer die vielen Leichen und das Blut, worüber man sie jedoch bereits informiert hatte. Es gab keine Schuss- oder Schnittverletzungen, auch keine Beschädigung der Wände. Nichts, was auf eine Kampfhandlung zurückzuführen wäre.

Im fünften Stock angekommen, hörten sie ein leises Flüstern und Stöhnen, welches von einer schwer verwundeten Sektion 5 Einheit ausging. Der beißende Gestank des Blutes war überall zu riechen, und verlieh den Mitgliedern ein mulmiges Gefühl in der Magengegend.

"Vorrücken!", kam es vom Major.

Die Mitglieder näherten sich dem Schwerverwundeten der permanent vor sich hin wieselte.

"Nein,...kann nicht mehr", waren die einzigen Worte, die die Mitglieder von ihm vernahmen, als sich plötzlich ein großer Schatten über sie ausbreitete.

Es war ein gigantischer Cyborg, der einer Spinne ähnelte und zahlreiche Krallen am Körper trug. Mit offenem Mundwinkel bestaunte Togusa den spinnenähnlichen Cyborg. "Wo kommt das Teil denn her?" Es verging keine Sekunde, bis das Feuer eröffnet wurde. Allerdings schien dies dem Cyborg nichts auszumachen.

"Aus was besteht der denn?", brüllte Batou verärgert.

Der Major rannte mit schnellem Schritte zum Schwerverwundeten, welcher immer noch vor sich hinwieselte. "Kann nicht mehr..."

"Was ist hier passiert? Helfen sie uns...", bevor der Major den Satz beenden kann, stand der Cyborg bereits vor ihr. Mit einem großen Sprung beförderte er sich direkt zum Schwerverwundeten. Bevor der Major allerdings ihre Waffe ziehen konnte, zückte der spinnenähnliche Cyborg eine seiner Krallen und stach durch die Hand des Majors.

"Motoko!!!", brüllte Batou und rann zum Major, welche schmerzerfüllt das Gesicht verzog. In diesem Moment nahm sich der Cyborg die verwundete Sektion 5 Einheit vor. Mit drei weiteren Krallen schnappte er sich den Verwundeten und stach ihm in den Kopf.

Fassungslos sahen die Mitglieder von Sektion 9 dem Geschehen zu. Togusa war sichtlich damit beschäftigt, sein Brechgefühl zu unterdrücken.

"Was tut das Teil da?", fragte Paz verwirrt. "Es sieht tatsächlich so aus, als würde es die im Cyberhirn enthaltenen Informationen aussaugen", kam es von Saito."

Togusa konnte sich nicht mehr halten und musste brechen. In dem Moment sprang der Major auf und verpasste dem Cyborg einen kräftigen Tritt. Unbeachtet davon zückte dieser wieder zwei von seinen Krallen, ließ die inzwischen tote Sektion 5 Einheit fallen und attackierte den Major. Allerdings meldete sich diese mal Batou ebenfalls zu Wort. "Wenn dem Teil unsere Waffen nichts ausmachen, muss halt meine gute alte Kraft weiter aushelfen", brüllte Batou, während er auf den Cyborg zu

rannte.

Seine Faust traf den Kopf des Cyborgs, allerdings schien ihm auch dies nichts auszumachen.

"Was zum Teufel...", kam es noch von Batou, bevor dieser 2 Krallen im Oberkörper hatte. Der Cyborg schleuderte Batou zu Paz und Saito. "Major, wir müssen uns zurückziehen!", schrie Saito. Das noch immer schmerzverzogene Gesicht des Majors blickte den Cyborg an. "Was hat es mit mir gemacht? Wieso schmerzt meine Hand bereits von einem seiner Stiche?", dachte sich der Major.

Währenddessen waren Ishikawa und Borma noch immer mit dem Beamten beschäftigt, der für die Absperrung des Gebietes verantwortlich war. "Und Borma? Wie sieht's bei ihnen aus? Gibt der Beamte ein paar nützliche Informationen her?"

"Sieht schlecht aus. Er scheint wirklich nur für die Absperrung des Gebietes verantwortlich gewesen zu sein."

"Plötzlich meldete sich der Chief zu Wort.

"Es gibt scheinbar Probleme. Ich kriege keine Verbindung zum Major." Ishikawa und Borma nickten sich kommentarlos zu und machten sich auf den Weg zum Haupteingang des Entwicklungszentrums.

Wir müssen hier schleunigst weg", kam es panisch vom Major. So hatten sie die restlichen Mitglieder von Sektion9 nie gesehen. In dem Moment zündete der Cyborg einen winzigen Chip, der wenig später für eine Explosion in der 5.Etage sorgte. Vor den Augen des Majors wurde alles schwarz...

Es war ein harter Aufprall. Als sie den Geruch von verbranntem Gummi wahrnahm, wachte sie auf. Ihr bot sich ein Bild des Schreckens. Das Flugzeug vor ihren Augen war nicht mehr zu erkennen. Keine Menschenseele weit und breit. Müdigkeit machte sich in ihr breit. Bewegen konnte sie sich nicht. Sie fiel in einen tiefen Schlaf.

Der Major öffnete langsam die Augen. Die Person die vor ihr stand war der Chief persönlich. "Wie ich sehe, geht es ihnen wieder besser. Das freut mich", kam es vom Chief.

Leicht verwirrt fragte Motoko, was eigentlich passiert sei. Aramaki erklärte ihr, dass die Tachikomas kurz nach der Explosion in der 5.Etage aufgetaucht seien und alle aus den Trümmern holten. Batou befände sich noch in Behandlung und benötigte mit großer Wahrscheinlichkeit einen neuen Cyberkörper. Togusa, sowie Paz und Saito zogen sich weniger schlimme Verletzungen zu, sind aber auch noch in Behandlung. Motoko seufzte sichtlich erleichtert. "Ruhen Sie sich erst einmal aus.", sagte Aramaki und verließ den Raum.